Beitrag zur Neotropischen Gattung *Litoprosopus* Grote 1868 sowie Beschreibung einer neuen Art.

18. Beitrag zur Heterocera Fauna Brasiliens.

(Lepidoptera, Noctuoidea, Noctuidae, Dyopsinae)

Hubert Thöny
Reserva Serra Bonita P.O. Box 1,
Cep.45.880-000 Camacan / Bahia Brasilien
e-mail: hubert_thony@yahoo.de

Keywords:
Litoprosopus, **sp.n.**, Neotropic, Noctuoidea, Noctuidae, Dyopsinae.

Abstract:
Some new data to the distribution of the genus *Litoprosopus* Grote, 1869 will be presented. The species *Litoprosopus costalis* **sp.n.** is described.
The species *Litoprosopus schausii* (Dognin, 1894) is new for Venezuela, Bolivia, Columbia and Peru. *Litoprosopus confligens* (Walker, [1858]) will be first recorded for Guatemala, Nicaragua, Columbia and Venezuela.

Zusammenfassung:
Neue Daten zur Gesamtverbreitung der Gattung *Litoprosopus* Grote, 1869 werden präsentiert. Die neue Art *Litoprosopus costalis* **sp.n.**, wird beschrieben, Falter und Genital werden abgebildet. Für 7 Arten können neue Daten zu deren Verbreitung gegeben werden. *Litoprosopus schausii* (Dognin, 1894) ist neu für Venezuela, Bolivien, Kolumbien, und Peru. *Litoprosopus confligens* (Walker, [1858])
ist neu für Guatemala, Nicaragua, Kolumbien, und Venezuela.

Resumo:
Uma resenha das especies de mariposas neotropicas do genero *Litoprosopus* Grote, 1869, com descricao de uma nova especies *Litoprosopus costalis* **sp.n.**, e novos dados sobre a distribuicao geografica esta presentado. *Litoprosopus schausii* (Dognin, 1894) a primeiro cita para Venezuela, Bolivien, Kolumbien, und Peru. *Litoprosopus confligens* (Walker, [1858]), a primeiro cita para Guatemala, Nicaragua, Kolumbien und Venezuela.

Einleitung:
Die Gattung *Litoprosopus* ist eine relativ kleine, vermeintlich gut überschaubare und auch in sich geschlossene Gattung. Aufgrund vieler Jahre eigener Sammeltätigkeit, durch die Auswertung wissenschaftlicher Sammlungen und letztlich durch die Bearbeitung diversen Sammelmaterials konnte ich eine kleine Anzahl von verschiedener Arten der Gattung *Litoprosopus* zusammentragen und studieren. Die hier gesammelten Erkenntnisse sind Gegenstand dieser Arbeit.

Abkürzungen:

BMNH	British Natural History Museum, London
DZUFP	Coll. Dep. Zool. Univ. Federal do Parana, Curitiba.
USNM	United States Natural Museum, Washington
ZSM	Zoologische Staatssammlung, München
SIgnr.	Sammlungsnummer
T	Typus
HT	Holotyp
PT	Paratyp

Hinweis:
Die Datumsangabe der Fundort-Etiketten (Siehe: Untersuchtes Material) wurden in der Schreibweise vereinheitlicht: Tages- & Jahres-Ziffern in lateinisch, Monats-Ziffer in römisch.
Die Angaben zur Verbreitung der Arten stammen aus der Datenbank Behounek und Thöny, 2020.
Alle Fotos, soweit nicht anders vermerkt: Thöny, Hubert.

Systematischer Teil

Der Name *Litoprosopus* wurde 1869 von Grote für die Art *futilis*, die bis dahin als *Dyops futilis* bekannt war, geschaffen. Im Laufe der Jahre wurden dann weitere Arten aus den Gattungen *Noctua* (Poey, 1832) sowie *Dyops*, Dognin 1894 und Walker [1858] unter *Litoprosopus* zusammengefasst. Hill beschrieb 1921 die Art *L. coachella* in den Ent. News. Im Jahre 1926 beschrieb Hampson drei neue Arten, *L. bahamensis, L. haitensis* und *L. puncticosta*, wobei beide *haitensis* und *puncticosta* aus Haiti stammen. Anken beschrieb 1993 eine weitere Art aus Florida. Brown & Faulkner beschrieben 2007 noch eine neue Art aus Mexiko. Die letzte taxonomische Änderung nahmen 2009 Barbut und Lalanne mit der Beschreibung einer weiteren neuen Art vor. Bei einer Reise durch den Nordosten Brasiliens konnte eine weitere, neue Art, *L. costalis* **sp.n.** gefunden werden. Die Gattung ist in der Neotropischen Fauna weit verbreitet. Auch in der Nearktischen Fauna dringt sie bis in die südlichen bzw. südwestlichen Bun-

desstaaten der USA vor. Auch ist die Art sehr anpassungsfähig hinsichtlich der Höhe ihrer Verbreitung, man findet die Falter praktisch von der Küste bis in eine Höhe von 3450 m. Diese hochandinen Funde von L. *confligens* (WALKER, [1858]) sind deshalb bemerkenswert, weil es in diesen Höhen keine Palmen mehr gibt ! Es stellt sich daher durchaus die Frage wie diese Tiere dahinkommen.
Die Raupen der Gattung *Litoprosopus* sind ganz eigentümliche Noctuidenraupen, als einzige Noctuidenraupen leben sie in verschiedenen Palmgehölzen ähnlich unserem Weidenbohrer (DEKLE 1968 und 1999). Diese Lebensweise ist unter den Noctuiden einzigartig. Man kennt bereits adäquate Lebensweisen verschiedener Arten von Noctuiden, die in Stängeln von Schilf und Liliengewächsen leben, aber nicht im Holz. Diese extreme Lebensweise mag auch erklären, warum doch so relativ wenige Falterfunde in der Literatur bekannt wurden, denn ein Palmenhain ist nicht unbedingt ein Fundort, der große Artenvielfalt verspricht.

Übersicht der Gattung *Litoprosopus:*
Litoprosopus hatuey (POEY, 1832)
Litoprosopus bahamensis HAMPSON, 1926
Litoprosopus haitiensis HAMPSON, 1926
Litoprosopus puncticosta HAMPSON, 1926
Litoprosopus henricumiae ANKEN, 1993
Litoprosopus coachella HILL, 1921
Litoprosopus confligens (WALKER, [1858])
Litoprosopus futilis (GROTE & ROBINSON, 1868)
Litoprosopus schausii (DOGNIN, 1894)
Litoprosopus papayaensis BARBUT & LALANNE-CASSOU, 2009
Litoprosopus bajaensis BROWN & FAULKNER, 1997
Litoprosopus costalis **sp.n.**

Litoprosopus hatuey (POEY, 1832)
Cent. Lép.Ile Cuba, (1). Nr. (6) fig. (Noctua) T.: Cuba

In der Biologia Central Americana von DRUCE (1881 – 1900) sind folgende Literatur-Angaben zu den nachfolgenden Arten aufgeführt:
Noctua hatuey, Poey, Cent. Lep. Cuba decade 1 tab. (1832),
Dyops hatuey, Guen. Sp. Gen. des Lep. vi. p. 284; Walk. Cat. XII. p. 855,
Litoprosopus hauey Grote, Trans Am. Ent. Soc. II. p. 309,
Dyops hautuey, Herr.-Schäff. Corr.-Blatt. zool.-min. Ver. Regensburg, 1868, p. 188 (sep. copy, p. 26),
Dyops confligens, Walk. Cat. XII. p. 856,
Litoprosopus confligens, Grote, List of North-American Moths, p. 33 (1882).
Nach den obigen Ausführungen stellt DRUCE *L. confligens* als synonym zu *L. hatuey*

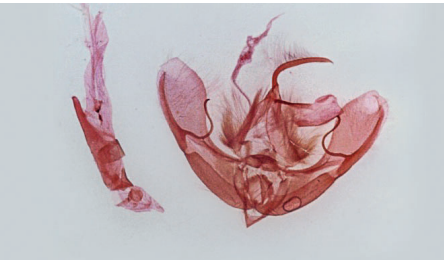
(POEY, 1832). Im kurzen Text schreibt er, dass ihm vorliegende Exemplare aus Cuba perfekt zu den Tieren passen, die er von den anderen Fundorten kennt. Er kann *D. confligens* nicht von *L. hatuey* trennen, obwohl GROTE schreibt, dass es sich um zwei verschiedene Arten handelt. Anhand der äußeren Merkmale ist es ausgesprochen schwierig, diese „Karibische Artengruppe" zu unterscheiden. Als Fundorte gibt er Mexiko, British Honduras, Guatemala, Honduras, Panama, die Antillen und Cuba an. Nach dem mir vorliegenden Material handelt es sich bei *L. hatuey* (POEY, 1832) und *L. confligens* (WALKER, [1858]) um zwei sehr wohl unterscheidbare Arten. Zwar konnte der Typ von *L. hatuey* (POEY, 1832) nicht untersucht werden, es liegen mir aber mehrere Falter aus Cuba vor, die in der Grundfärbung dunkler, aber auch kontrastreicher als der Typus-Falter von *L. confligens* (WALKER, [1858]) sind.

Untersuchtes Material:
1♂, Cuba, Provinz Holguin, Munic. Galixto Garcia, 21.-26.X.1998, leg. H.-P. Rudloff, Gen. 820, H. Thöny in coll.

In der Sammlung BECKER, Camacan:
1♂, Cuba, Holguin, Pin. Mayari, 750 m, VII.1990, Slgnr. 72112, V.O. Becker;
1♂, Cuba, Pinar del Rio Serra de Rosario, 400 m, 5.- 15.VI.1990, Slgnr. 71174, V.O. Becker;
2♂, Cuba, Turquino Santiago, 410 m, 27.- 29.VII.1990, Slgnr. 73217, V.O. Becker.

Verbreitung:
Karibik, Antillen, Cuba.

Exempl. Coll. Becker, Cuba, Slgnr.72112.



Gen. 820, H. Thöny.

Litoprosopus bahamensis HAMPSON, 1926
Decr. new Gen. Spec. Lep. Phal. Noct.B.M.: 146, HT. ♂: Bahamas, BMNH, London.

Typus.

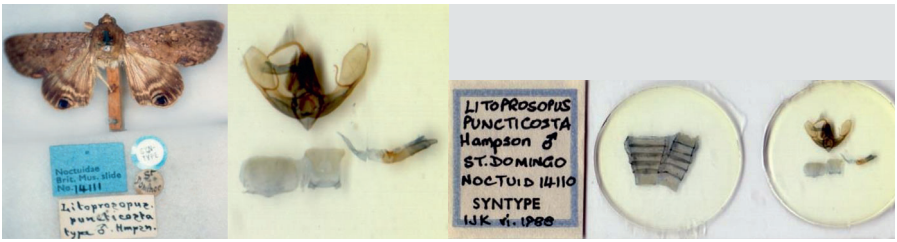
Verbreitung:
Florida, Bahamas, Karibik, Antillen, Guadeloupe, Martinique, St. Bartholomey.

Litoprosopus haitiensis HAMPSON, 1926
Decr. new Gen. Spec. Lep. Phal. Noct. B. M.: 145, HT. ♂: Haiti, BMNH, London.

Typus.

Verbreitung:
Florida, Everglades, Dade Co., Monroe Co., Karibik, Antillen, Hispaniola, Haiti, Dominikanische Republik.

Litoprosopus puncticosta HAMPSON, 1926
Decr. new Gen. Spec. Lep. Phal. Noct. B. M.: 146, ST: Haiti, BMNH, London.



Syntypus.

Untersuchtes Material:
In der Sammlung BECKER, Camacan, Brasilien:
1♂, Brit. Virgin ISD., Guana, X.1989, Slgnr. 70758, Comp. c/Col. USNM, 1992.
Dieses Exemplar ist in der Publikation von BECKER & MILLER, 2002 schon einmal abgebildet worden. Sie geben zur Biologie „unbekannt" an, verweisen aber auf FERGUSON et.al. 1991, der für *L. futilis* (GROTE & ROBINSON, 1868), *Sabal* und *Serenoa* (Arecaceae) angibt.

Verbreitung:
Karibik, Hispaniola, Haiti, Dominikanische Republik, Virgin Inseln, Insel Guana.

Litoprosopus henricumiae ANKEN, 1993
Ent. Z. 103(21): 387, fig. a, (HT.: ♀, Florida, Cocoa Beach, coll. Anken, Stuttgart).
Von dieser Art lag kein kein Exemplar vor. In der Publikation von ANKEN, 1993, ist die Art und die Differentialdiagnose sehr ausführlich dargestellt.

Verbreitung:
USA, Florida.

Litoprosopus coachella HILL, 1921
Ent. News, 32: 105, (ST.: ♂, ♀, California, Riverside Co., Glendale, USNM, Washington).
Diese Art ist nicht in meiner Sammlung vertreten. Im Internet sind mehrere Abbildungen der Art, aber auch Abbildungen zu Raupen und Puppen sowie Genitalabbildungen recherchierbar.

Verbreitung:
USA, Kalifornien.

Exemplar aus dem BMNH, London.

Litoprosopus confligens (WALKER, [1858])
List. Spec. lep. Ins. B. M. 12: 856, (Dyops) ST.: Honduras, „Westküste von Amerika“, BMNH, London.

Untersuchtes Material:
2♂, Brasil, RS, Sao Leopoldo, 29°46´S – 51°08´W, 50 m, 9.XI.2015, leg. A. Moser;
1♀, Brasil, RS, Sao Leopoldo, 29°46´S – 51°08´W, 50 m, 20.XI.2012, leg. A. Moser, Gen. 1662;
1♀, Brasilien, Santa Catarina, S. Bento do Sul, Sierra Natal, 1.-30.VIII.1999, 800 m, leg. H. Thöny, Gen. 1649, H. Thöny;
1♂, Nicaragua, Provinz Rio San Juan, Bartola, 5.II.2000, 125 m, leg. P. Schmit, Gen. 1650, H. Thöny;
1♂, Mexico, Qaxaca, Hwy. 131, Cerro del Vidrio, Plat. Et Pass, 16°13´N – 97°09´W, 06.VII.2016, 1980 m, leg. Naumann & Schnitzler, Gen. 1663, H. Thöny;
1♂, Columbien, Boyaca Rd. Umbita, Villa Pinzon, 05°12´N – 73°31´W, 3250 m, 13.XI.2014, leg. Sinyaev & Marquez;
2♂, Columbien, Prov. Gundinamarca Dpt. Vereda L. Concepcion, 04°74´N – 73°46´W, 2910 m, 10.XI.2014, leg. Sinyaev & Marquez;
1♂, Columbien, Prov. Gundinamarca, Guasca RN, Chocal de Siecha,
04°52´N – 73°48´W, 3400 m, 10.IV.2017, leg. Sinyaev & Pinilla;
1♂, Columbien, Prov. Santander, Cerra Tot. 5 km NW Guasca, 06°54´N – 72°52´W, 2700 m, 26.VII.2017, leg. Sinyaev V.;
1♂, Columbien, Prov. Santander, NE Bucara, Paramo Santander, 07°08´N – 73°02´W, 2200 m, 02.III. 2017, leg. Sinyaev & Pinilla;
2♂, Columbien, Prov. N.de Santander, W of Presidente, 07°00´N – 72°41´W, 3450 m, 18.V.2017, leg. Sinyaev & Pinilla;
8♂, Columbien, Prov. Santander, Road Barbosa-Arcabuco, 05°49´N – 73°30´W, 2360 m, 20.IX.2014, Sinyaev & Marquez.
In der Sammlung Moser, Sao Leopoldo, Brasilien:
1♀, Brasil, SC, São Bento do Sul, Sa. Rio Natal, 500-600 m, 28.VIII.2005, coll. Moser;
1♂, Brasil, RS Sao Leopoldo, 29.VIII.95, 29°46´S – 51°08´W, Slgnr. 616, leg. A. Moser;
1♂, selber Fundort, 9.XI.91; 1♂, selber Fundort, 50 m, 10.XII.2009, 1♀, 27.IX.2004, 1♂, selber Fundort, 30.IX.2011, 1♂, selber Fundort, 29.XII.2001, 1♂, selber Fundort, 4.XII.2011, 1♂, selber Fundort, 7.XI.2012, alle leg. A. Moser.
In der Sammlung Becker, Camacan, Brasilien:
1♂, Guatemala, San Mateo, 24.VII.2000, Slgnr. 123513, V.O. Becker col.;
1♂, Costa Rica, Villa Mills 2840 m, 26.-28.X.2000, Slgnr. 129160, V.O. Becker col.;
1♂, Mexico, Col. Minatitlan, Cerro Grande, 800 m, 3.- 11.VI.2000, Slgnr. 122186, V.O. Becker col.;
1♂, Costa Rica, Vale Turrialba, 12.VIII.1971, Slgnr. 14077, V.O. Becker col.;
1♂, Guatemala, San Marco, 2800 m, 9.VII.2000, Slgnr. 122763, V.O. Becker col.;
1♂, Guatemala, Tikal Peten, 19.-22.IX.1973, Slgnr. 30364, V.O. Becker col.;
1♂, Costa Rica, Turrialba, 10.V.1973, Slgnr. 33503, V.O. Becker col.;

1♂, Nicaragua, Gramado Mombacho, 1150 m, 28.VIII.2000, SIgnr. 126400, 15°50´N – 85°58´W, V.O. Becker col.;
1♂, Mexico, Chiapas Villa la Rosas, 1300 m, 27.VI.1981, SIgnr. 43370, V.O. Becker col.;
1♂, Costa Rica, Guanacasta, Pililla, 700 m, 18.-19.IX.2000, SIgnr. 127676, V.O. Becker col.;
1♂, Mexico, Tamaulipas, Gomez Farias, 1200 m, 26.V.1997, SIgnr. 108982, V.O. Becker col.
In der ZSM, München:
1♀, Mexico, Dr. Ross, Gen. 1656, A. Prozorov;
1♀, Kolumbien, Medelin, La Estrella, 1700 m, 15-18.7.1963, leg. Pater B. Schneble, Gen. 1657 A. Prozorov;
1♂, Venezuela, La Victoria, 1700 m, 21.VIII.1963, leg. W. Gatz, Gen. 1658, A. Prozorov.
In der Sammlung Behounek, Grafing, Deutschland:
1♂, Brasil, RS Sao Leopoldo, 6.-9.XII.2011, 50 m, 29°46´S – 51°08´W, Sammlungsnummer 616, leg. A. Moser.

Verbreitung:
Süd-USA, Texas, Cameron Co., Mexiko, Honduras, Costa Rica, Brasilien, Mata Atlantica, Edo. Santa Catarina, Edo. Rio Grande do Sul, Argentinien.
Neu für Guatemala, Nicaragua, Kolumbien, Venezuela.
Diese Art hat mit Abstand das weiteste Verbreitungsgebiet: Vom südlichen Nordamerika bis in den Süden Brasiliens.

Typus Oxford.

Gen. 1658, ZSM.

Litoprosopus futilis (GROTE & ROBINSON, 1868)
Trans. Am. Ent. Soc.2: 202, Taf.2: 73, (Dyops) T.: Florida, BMNH, London. = fitilis auct.

Untersuchtes Material:
1♂, USA, Florida, Nassau Co. Fernandina Beach, 15.IV.2001, Gen. 1648 A. Prozorov, in coll. H. Thöny.
In der ZSM München:
1♂, USA, Florida, Archbold Biological Station, 14.V.1967, leg. G. Heinrich, Gen. 1655, A. Prozorov.

Gen.1655, Thöny, H.

Verbreitung:
USA: S.-Carolina, Texas, Florida; Alachua Co., Gladstone Co., Bermudas.

Litoprosopus schausii (DOGNIN, 1894)
Ann. Soc. Ent. Belg. 38: 685, (Dyops), HT. ♂: Ecuador, near Loja, El Monje, USNM, Washington.
Untersuchtes Material:
Eine große Serie von 124 Exemplaren aus Ecuador, Prov. Pichincha, Nanegalito, Bellavista Cloud Forest Station, 2100 m – 2300 m, 00°01´S – 78°32´W:
1♂, Ecuador, Road Loja-Zamora, 3°59´19´´S – 79°08´39´´W, 27.II.2012, 2800 m, leg. R. Brechlin & V. Sinyaev;
2♂,1♀, Ecuador, Prov. El Oro, Road Pasca-Passaje, 03°33´S – 79°41´W, 08.XII.2012, 2360 m, leg. Sinyaev & Brechlin;
1♂, Ecuador, Prov. Morona Santiago, 62 km road Rio Bamba-Macas, 2°12´40´´S – 78°23´51´´W, 27.III.2012, 2700 m, leg. R. Brechlin & V. Sinyaev, Gen. 1660, A Prozorov;
1♂, Ecuador, Prov. Carchi, El Angel Ecol. Reserve, 00°45´N – 78°01´W, 3320 m, 7.-8.XI.2012, leg. Sinyaev & Brechlin;
1♂, Ecuador, Prov. Morona Santiago, Mendes, 2°44´S – 78°17´W, 30-31.III.2012, 500 m, R. Brechlin & V. Sinyaev leg.;
3♂, Ecuador, Prov. Morona Santiago, 34 km Road Plan de Milagro-Gualeceo, 3°01´S – 78°35´W, 28.I.2012, 2175 m, leg. Sinyaev & Brechlin;
3♂, Ecuador, Prov. Napo, 6 km SE of Cosango, 0°37´S – 77°54´W, 2240 m, 22.I.2012, leg. Sinyaev & Brechlin;

1♂, Columbien, Tolima, Nevade del Tolima, 2850 m, 04°36´N – 75°19´W, 08.-11.XII.2013, leg. Sinyaev & Marquez;
1♂, Columbien, Prov. Santander NE Bucara Paramo Sunturbad, 07°08´N – 73°02´W, 14.IV.2017, 2200 m, leg. Sinyaev & Pinilla;
1♂, Columbien, Prov. Magdalena, Mun. De Minca, Hos. Palo Alto, 11°06´N – 74°03´W, 26.XI.2014, 1680 m, leg. Sinyaev & Marquez;
3♂, Columbien, Prov. Magdalena, Mun. De Minca, San Lorenzo, 11°06´N -74°03´W, 23.XI.2014, 2600 m, leg. Sinyaev & Marquez;
3♂, Peru, Junin Dep., Tarma Prov., Near San Ramon, 11°05´S – 74°24`W, 02.XII.2016, 2100 m, leg Sinyaev;
2♂, Peru, Junin Dep., Concepcion near Yanabamba, 11°47´S – 74°47´W, 21.XI.2016, 3090 m, leg. V. Sinyaev;
1♂, Peru, Amazonas, Luya Provinz, Near Leymebamba, 06°40´S – 77°44´W, 06.I.2017, 3000 m, leg. V.Sinyaev;
1♂, Bolivien, Region Chapare, San Jacinto, 2800 m, 15.XI.1996, leg A. Ugarte, Gen. 1661, A. Prozorov.
In der Sammlung Moser Sao Leopoldo:
2♂, Ecuador, Prov. Pichincha, Nanegalito, Bellavista Cloud Forest Station, 2100 m – 2300 m, 00°01´S – 78°32´W, 01.-12. XI. 2014, leg. A. Moser.
In der Sammlung Becker, Camacan, Brasilien:
2♂, Ecuador, Prov. Loja, Loja, 2750 m, 21.XII.1992, Slgnr. 102805, leg. O.V.Becker.
In der ZSM, München:
1♂, Venezuela, La Victoria, 1700 m, 14.IX.1963, leg. W. Gatz, Gen. 1659, A. Prozorov.
In der Sammlung Behounek Grafing, Deutschland:
Insgesamt 17 Exemplare alle aus Ecuador, Tandayapa (Bellavista Station) 2310 m, aus den Jahren 2008, 2012 und 2014, leg. Beck & Dietl.
In der Sammlung Pinas, Quito, finden sich weitere 33 Exemplare. Leider war es mir nicht möglich die genaueren Daten zu eruieren.
Diese bisher in der Literatur nur aus Ecuador gemeldete Art hat ein relativ großes Verbreitungsgebiet in der Neotropis. Allerdings scheint es so zu sein, dass die Verbreitung auf die Anden beschränkt ist. Es liegen zwar Funde von 500 m vor, doch sind die allermeisten Funde in einer Höhe von über 2000 m gemacht worden.

Typus.

Gen. 1660, Thöny H.

Verbreitung:
Ecuador, Prov. Loja, Pichincha, El Oro, Morona Santiago, Carchi, Napo.
Neu für Venezuela, Bolivien, Kolumbien, Peru.

***Litoprosopus costalis* sp.n.**
Holotypus:
♂, Brasilien, Rio Grande do Norte, Municipio Assu, 5°34´S – 37°01´W, 16.VII.2011, 65 m, leg. H. Thöny, Gen. 1647, A. Prozorov.
Der Holotypus wird im DZUFP archiviert.
Paratypen:
3♂, Brasilien, Rio Grande do Norte, Municipio Assu, 5°34´S – 37°01´W, 16.VII.2011, 65 m, leg. H. Thöny.
1♂, Guyane Fcse. Piste de kwa PK37+3, 04°34´N – 52°09´W, 250 m, 22 & 23.VII.2003, M- Laguerre leg.

Holotypus, Gen. 1647.

Beschreibung:
Vorderflügellänge 21 mm. Vorderflügel zeichnungslos einfarbig glänzend hellgrau. Kopf, Thorax, Abdomen ebenso, Fühler relativ lang einfach und glatt.
Hinterflügel etwas heller grau, die Adern etwas dunkler. Das der Gattung typische Auge am Außenrand klein und schwarz, in der Mitte durch eine kurze weiße Linie zweige-

teilt. Basalwärts zwischen den Adern in der Färbung heller, so dass eine Art Mittellinie gebildet wird, die als Abgrenzung dunkler durchscheint.

Genitalbeschreibung:
Valven gleichmäßig symmetrisch, Sacculus abgerundet, leicht gebogen zum Valvenende, das leider bei der Mazeration zerstört wurde. In der Mitte der Valve, vom Valvenrand beginnend, eine schlanke kurze und gerade Ampulle. Uncus lang gleichmäßig gekrümmt, spitz und als Dorn endend. Tegumen gerade und glatt. Aedeagus am Schaft stäerker sklerotisiert mit kleinen Cornutis besetzt, ebenfalls an der Vesica ein kleines Cornutifeld mit feinen Cornutis besetzt. Ein einzelner stärkerer Cornuti.

Differentialdiagnose:
Vom Habitus ist diese Art relativ leicht von den anderen durch ihren völlig zeichnungslosen grauglänzenden Vorderflügel zu unterscheiden. Im Genital ist sie durch die kurze Ampulla von den anderen Arten zu differenzieren.
Das Weibchen ist noch unbekannt.

Verbreitung:
Nur von den Typusfundorten bekannt.

Namensgebung:
Der Name dieser Art bezieht sich auf den an der Küste gelegenen Fundort.

Literatur:

ANKEN, R.H. 1993:
Zur Kenntnis eines Vorkommens von Lithoprosopus haitiensis in Zentralflorida nebst Beschreibung einer neuen Art dieser Gattung.
Entomologische Zeitschrift 103(21): 385-392.
BARBUT, J., & LALLANNE-CASSOU, B., 2009:
Contribtion à la connaisance des Noctuidea des Antilles et descriptions de quatre nouvelle espèces (Lepidoptera).
Bulletin de la Société entomologique de France. 114(4): 409-418.
BECKER, V. & MILLER, J., 2002:
The large moths of Guana Island, British Virgin Islands: A survey of efficient colonizers (Sphingidae, Notodontidae, Noctuidae, Arctiidae, Geometridae, Hyblaedae, Cossidae).
Jour. of the Lepidopterist´s Soc. Vol. 56, No. 1, 1-44.
BROWN, J. & FAULKNER, DK., 1997:
A new species of Litoprosopus from Baja California, Mexico.
Pan-Pacific Entomologist 73(2):122-126.
DOGNIN, P., 1894:
Lépidoptères nouveaux de l'amerique du Sud, principalement de Loja et Evinrons,

Ecuador. Ann. Soc. Ent. Belg. 38.
FERGUSON, D.C. et. al., 1991:
The Lepidoptera of Bermuda: Their food plants, biogeography, and means of dispersal. Mem. Entomol. Soc. Can.158:1-105.
GROTE, A.R. & ROBINSON, C.T., 1868:
Descr. Of American Lepidoptera No.4.
Trans. Am. Ent. Soc. 2: 202, Taf. 2: 73.
GROTE, A.R. & ROBINSON, 1868:
On a new Genus of Noctuidea allied to Dyops, with remarks on certain species of Agrotis. Trans. Am. Ent. Soc. 2: 308-309.
HAMPSON, G.F., 1926:
Description of New Genera and Species of Lepidoptera Phalaena of the Subfamily Noctuinae in the British Museum.
Taylor & Francis, London.
HILL, W.W., 1921:
A new noctuid from California.
Ent. News, 32: 105.
POEY, P., 1832:
Centurie de Lépidoptères de l'le de Cuba.
De J. Albert Mercklein.
WALKER, F., 1858: List. Spec. Lep. Ins.B.M. 12.

Dank:
Für die Übersetzung der Zusammenfassung ins Spanische bedanke ich mich recht herzlich bei Herrn Richard Parsons, Quito, Ecuador (www.bellavistacloudforest.com). Für die Hilfe bei der Durchsicht des Manuskriptes und die Bereitstellung von Funddaten bedanke ich mich recht herzlich bei Herrn Gottfried Behounek, Grafing, Deutschland. Herrn A. Moser, Sao Leopoldo, Brasilien sowie Herrn V.O. Becker, Camacan, Brasilien, danke ich für die Hilfe bei der Materialsuche und ihre Bereitschaft mir Zugang zu ihren Sammlungen zu gewähren. Herrn Alexej Prozorov danke ich für das Anfertigen und Fotografieren der Genitalarmaturen. Den Herren M. Honey vom BMNH, London und Herrn M. Pogue vom USNM, Washington, danke ich herzlich für die Hilfen, die sie mir während meiner Aufenthalte in ihren Museen gegeben haben.
Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Diego Murilio vom Ministerio de Meio Ambiente der Provinz Pichincha in Quito für die Erteilung der Sammel- und Ausfuhr-Genehmigung.
Mein besonderer Dank richtet sich auch an Herrn Prof. Alvaro Barragan und Frau Prof. Emilia Moreno von der Katholischen Universität in Quito, Ecuador, ohne deren unermüdlichen Einsatz bei der Beschaffung der Sammelgenehmigung und der Exportpapiere diese Arbeit letztendlich nicht möglich gewesen wäre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V.

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Thöny Hubert

Artikel/Article: Beitrag zur Neotropischen Gattung Litoprosopus GROTE 1868 sowie Beschreibung einer neuen Art. 18. Beitrag zur Heterocera Fauna Brasiliens. (Lepidoptera, Noctuoidea, Noctuidae, Dyopsinae) 4-16